



2010

marlowes,

www.marlowes.de, 23. Januar 2018

Foto-Essay „Große Bergstraße“

Johanna Klier | <http://johannaklier.net>

Große Bergstraße

Die Einkaufsmeile „Große Bergstraße“ in Hamburg-Altona war als eine der ersten Fußgängerzonen Deutschlands geplant und zeichnete sich durch anspruchsvolle Nachkriegsarchitektur aus, die allerdings in die Jahre gekommen ist. Von der Eröffnung des inzwischen abgerissenen Einkaufszentrums „frappant“ bis zur umstrittenen ersten Innenstadtfiliale von IKEA zog die Große Bergstraße immer wieder überregionale Aufmerksamkeit auf sich. Wie sich der öffentliche Raum über Jahrzehnte verändert hat, dokumentiert eine neues Buch in historischen und aktuellen Fotografien. Johanna Klier hielt seit 2010 fotografisch fest, welche mangelnde Gebäudepflege, mutwillige Verschandlung, Abriss und Investitionsdruck der Straße zusetzen. Ihr Fotoprojekt „Archiv Große Bergstraße“ ist langfristig angelegt gewesen und war inzwischen auch in einer Ausstellung zu sehen.

Im jüngst erschienenen Buch wird nun mustergültig auch das rasante Tempo deutlich, mit dem sich gefragte Innenstadtlagen in den letzten Jahren verändern. Ziehen sich viele öffentliche Großprojekte oft in die Länge, sind Gewerbebauten wie IKEA ruckzuck realisiert. Ein Mal mehr leisten Fotografien hier Vorarbeit für die Architektur- und Stadtgeschichtsschreibung.

Johanna Klier, Sylvia Necker (Hrsg.): Die Große Bergstraße. Dokumentarische Ansichten einer Hamburger Einkaufsstraße 1950-2017. München/ Hamburg 2017, ISBN 978-3-86218-101-8, 29,90 €

© Copyright: Weder die Fotos, noch die PDFs, noch Screenshots von den Fotos und PDFs dürfen ohne Zustimmung von frei04 publizistik, den Autoren und den Fotografen je im Internet oder in anderer Weise benutzt werden.



2011





2012



2012





2014



2017



